

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 192.

Samstag den 18. August

1877.

Bekanntmachung.

Die am 9. d. Mts. auf dem Rehrichlagerplatze bei der Gasfabrik stattgehabte Versteigerung von Haus- und Straßeneinricht., Stall- und Pferdehänger, Glasscherben und Knochen hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hierdurch benachrichtigt werden.

Im Auftrage:

Wiesbaden, 16. August 1877. Hell, Bürgermeister-Sekretär.

Submissions-Ausschreiben.

Die bei Umdänberung des Faulbrunnens erforderlichen Steinhauerarbeiten, veranschlagt zu 280 Mark, sollen im Submissionswege vergeben werden. Hierfür bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Montag den 20. August i. J. Mittags 12 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten, im Rathhause Zimmer Nr. 11, einzureichen, woselbst auch Zeichnung und Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, 16. August 1877. Der Director des Wasserwerks. Winter.

Evangelische Kirchensteuer.

Am baldige Eingahlung der noch residirenden Beträge der am 2. d. Mts. fällig gewordenen 1. Rate wird ersucht. Am 18. d. ist die Kasse geschlossen.

Wiesbaden, 16. August 1877. Finller, Rechnungsrath.

Einladung

zur Besprechung über die Feier des Nationalfestes am 2. September.

Die verehrlichen Vorstände der hiesigen Vereine, welche sich an der Nationalfeier betheiligen wollen, werden freundlichst gebeten, sich Montag den 20. August Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Frau Fahren, Spiegelgasse 15, einzufinden.

Die vom Gemeinderath bestellte Commission.

Fritz Reuter's sämtliche Werke.

Neue billige Volksausgabe von 28 Lieferungen à 75 Pfg.

Diese neue billige Ausgabe wird vom 1. October an erscheinen; der Text derselben wurde mit den Original-Manuscripten genau revidirt und wurde ferner eine reichhaltige Wort- und Sachklärung unter jeder Seite hinzugefügt, so daß damit auch Denjenigen das Lesen der Reuter'schen Werke möglich wird, die mit der plattdeutschen Sprache wenig oder gar nicht vertraut sind. Aufträge werden erbeten durch die

Buchhandlung von Feller & Gecks in Wiesbaden

(Ecke der Lang- und Webergasse). 347

Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe,

Solenträger und farbige Gravatzen billigt zu haben bei Ad. Gilberg, Langgasse 5. 8102

Heute Vormittag 10 Uhr:

Säcke - Versteigerung 6 Friedrichstraße 6.

F. Müller, Auctionator.

385

Die längst erwartete billige

Volks-Ausgabe

von

Fritz Reuter's Werken

wird demnächst in 28 Lieferungen à 75 Pfg. erscheinen.

Der Preis dieser neuen Gesamtausgabe beträgt also noch weniger als die Hälfte des bisherigen Preises.

Die unterzeichnete Buchhandlung nimmt schon jetzt Bestellungen entgegen und versendet auf Wunsch (nach auswärts franco) ausführliche Prospekte.

Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian, Langgasse 27. 7

Sedan! Sedan! Sedan!

Fahnen wascht! Ballons, Campions, Fettsöpfchen, Transparente, Feuerwerkskörper! Preislisten gratis.

8090

Bonner Fahnen-Fabrik, Bonn.

Die

Neue Frankfurter Presse

eröffnet für den Monat September ein besonderes Abonnement zum Preise von 2 M. 9 Pfg., für welches alle Postanstalten Bestellungen entgegennehmen.

Die neuereintretenden Abonnenten erhalten auf Wunsch den Beginn der Erzählung:

Der Heiduck,

Roman aus dem russisch-türkischen Kriege von Hans Wachenhusen,

von hier aus gratis zugesandt.

Frankfurt a. M., im August 1877.

8086

Die Expedition der Neuen Frankfurter Presse.

Ziehung am 26. August.

Byrmonter Pferde-Loose à 2 Mark bei

7575

F. de Faillois, Langgasse 10.

Notizen.

Heute Samstag den 18. August, Vormittags 9 Uhr:
Verpachtung von zwei fiskalischen Wiesenparzellen, in dem Geschäftslokale
des Herrn Oberförsters Heymach auf dem Forsthaus Chausseehaus.
(S. Tagbl. 185.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 150 Wehlkäden, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer
circa 40 Meter langen Canalstrecke in der Wörthstraße, bei dem Stadt-
bauamte, Zimmer No. 29. (S. Tagbl. 187.)

**Maler Nolte, Albrechtstraße 5,
2 Etiegen,**

ertheilt **Unterricht im Porzellanmalen.** Dasselbst wird
gebrauchtes Porzellan neu vergoldet und zerbrochene Gegenstände
feuerfest gefittet. 6122

Wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen: Alle **Güte** in Stroh, Bast, Koffhaas
und Lizen für Damen und Kinder, Blumen, Bänder, Federn,
Schleier, Tücher, Spitzen, sowie noch eine sehr schöne Auswahl in
feinen und einfacheren garnirten Damen- und Kinder-Hüten bei
357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Geschäfts-Anzeige.

Hellmundstraße 21 a habe ich ein Lager in **acht wollenen
Lamas**, abgeh. Unterröden, Umschlagetüchern div. Größen, Tisch-
und Kommodendecken, wollenen und baumwollenen Strümpfen, Unter-
kleidern, Kinderkleidern u. errichtet und empfehle Alles bei billiger
Bedienung. Achtungsvoll **Herm. Herold.**

NB. Das Verkaufslokal befindet sich **eine Stiege hoch.** 7447

Wegen Lokal-Veränderung

verlaufe sämtliche auf Lager habende **Schuhwaaren** zum
Selbstkostenpreise. **Wilh. Ernst, Schuhmacher, Bleichstraße 12,
7270 „Zum rothen Stiefel.“**

Betten, Deckbetten,

sowie **einzelne Theile und Kanape's** zu verkaufen bei
**A. Schmidt, Tapezирer,
Faulbrunnenstraße 1.** 7693

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich wieder hier
etabliert habe und **Friedrichstraße 30** wohne.

7328 **M. Horne, Schmiedmeister.**

Möbel-Verkauf

Michelsberg 22.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges **Möbel-Lager** in
empfehlende Erinnerung, als: Ein schönes Buffet, aus Eichenholz
geschnitten, braune und rothe Plüschgarnituren, ovale Tische, ein
schöner nußbaumener Ankleidespiegel (Erythallglas), Raumnige, Schreib-
kommoden, Console, Schreibtische, Kleiderschränke, vollständige Betten,
Koffhaarmatrizen, große Auswahl in Spiegeln aller Art, Wasch-
und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Nachtsche, Kleider-
stöße, Brandlisen, viereckige Tische, große Auswahl in billigen
Stühlen aller Art, besonders **Wirtschaftsstühlen.**

Bei sämtlichem Holz- und Polster-Möbel wird für gute
Waare garantiert.

384

Ferd. Müller.

Geschwister Sterzel, 13 Wellrichstraße 13,
empfehlen sich den geehrten Damen im **Frisieren**, sowie im An-
fertigen aller **Haararbeiten** von Ausfallhaaren. **Zöpfe,**
Loden und Chignons werden schnell und billig besorgt. 12722

60-70.000 Ziegelsteine (Zeldbrand) zu laufen gefa-
Offerten unter N. J. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 78

Da ich meinen Wohnstz in Wiesbaden genommen habe, so neh-
ich mir die Freiheit, mich den Damen Wiesbadens zu empfeh-
im **Anfertigen von Kleidern, Damenhemden**
vergleichen, auch im **Bügeln**, sowohl in als außer dem Hause
Frau Martini, bei welcher ich im Seitenbau oben wohne, ist
gefällig, Bestellungen für mich anzunehmen, wenn ich nicht
Hause bin. **C. M. Hardenberg, geb. Müller,
8097 Mauergasse 15.**

Für Damen.

Ein Damenschneider empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
und außer dem Hause im **Anfertigen von Damenkleidern.**
Näheres Wellrichstraße 13, Frontspitze. 8100

Annonce.

Ein Kind wird von einer kinderlosen Beamten-Familie gegen ein
einmalige Entschädigung sofort angenommen. Näh. Exped. 8010

eine geübte **Friseurin** aus Mainz wünscht noch einige Damen
zu frisiren. Näh. Kirchgasse 25, Hinterh., 1 Stiege hoch. 7974

Junge Mädchen finden in gebildeter Familie Ge-
legenheit zu stundenweiser Aus-
bildung in allen Zweigen der Haushaltung. Näh. Exped. 7718

Walluf 39.

Alles richtig erhalten bis auf 32. Ich bleibe
bei meinem Entschluß, es geht nicht. Bitte,
mich nicht weiter zu quälen. Viele Grüße. 8118

!!! Gratulation !!!

Herzliche Gratulation dem Herrn **A. O.** zu seinem 29. Ge-
burtstage mit dem Wunsche, daß er denselben noch recht oft in
unserem Kreise gesund erleben möge. Dies wünschen von Herzen:
J. F. M. K. F. D. J. B. K. R. A. J. A. D. W. B. J. L.

Gib zwei Maß Bier,
Bums, da sitzen wir davor. 8142

Herzliche Gratulation zum Geburtstage

unserem Mitgliede **Wilhelm R...**

Wilhelm! Zufriedenheit, Glück und Freude

Soll Dir stets beschieden sein,
Dies wünschen Dir von Herzen heute
Die treuen Freunde Dein.
Dank diesen Tag stets Deinem Gotte,
Der Dich erhielt so wunderbar
Im Kampfgewühl bei Gravelotte
Er Dein mächtiger Beschützer war.
Dum bringen wir zu Deinem Feste
Ein dreimal donnernd Hoch Dir dar!
Ein Gläschen — wär wohl das Beste
Für Deine ganze Freundeschaar.

8127

K..... K..... Ch..

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in
die Langgasse No. 11 der schwarzgelockten **Adäin**
zu ihrem heutigen 39. Geburtstage. Die **Adäin**
soll leben, Das Jandchen daneben, Der Jean
dabei, Hoch leben sie alle Drei. 8089

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karkstraße 7b.** 6376
Ein kleines Landhaus in schönster und gesunder Lage
ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 5414

Elegante herrschaftliche Villa, unmittelbar am Kur-
haus zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 8988

Villa in Biebrich,
am Rhein gelegen, mit 1½ Morgen Garten
zu kaufen. Näh. Exped. 7699

herrschaftliche Besetzung im mittleren Rheingau
(re) mit Park und Gärten, Stallung, Remise, Kelterhaus,
Gehaus u. c. nebst über 5 Morgen guten Weinbergen ist
heute Angelegenheiten halber zu billigem Preise zu verkaufen.
Nä. durch Jos. Imand, Weißstraße 2. 154

10 Mark (1. Hypothek) werden auf's Land zu leihen
Bon wem? sagt die Expedition d. Bl. 8033

10 Mark werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht.
zu der Expedition d. Bl. 6888

1000 Mark auf 1. Hypothek und 30,000 Mark auf
Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 7673

Verloren, vertauscht und gefunden:

am Bahnhof bis zum „Victoria-Hotel“ ist ein schwarzes
Gentuch verloren worden. Man bittet, dasselbe Kränzplatz 1,
gegen hoch, abzugeben. 8111

erlorn am Dienstag im Theater ein schwarzer Fächer
Halter. Gegen Belohnung abzugeben Lehrstraße 25. 8115

erlorn ein kleiner, lederner Koffer. Gegen gute
Belohnung abzugeben Kapellenstraße 35. 8120

erlorn ein Glaser-Diamant. Abzugeben gegen Be-
zahlung Kerosstraße 16. 8137

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

ine perfekte Bäglerin sucht Stelle oder Privatstunden; auch
nimmt dieselbe alle Näharbeiten. Näh. Walramstr. 27, St. 7973

ine als Pflegerin thätig gewesene Person mit besten Empfeh-
lungen wünscht als solche bei einer einzelnen älteren oder leidenden
me Stelle. Näh. Exped. 8006

für ein junges Mädchen von 17 Jahren, das alle Hausarbeiten
steht und auch französisch spricht, wird eine Stelle gesucht bei einer
stigen Hausfrau hier oder auswärts. Näh. Expedition. 8034

Ein tüchtiges Hausmädchen mit den besten Zeugnissen sucht zum
September eine passende Stelle. Näh. Exped. 8046

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt,
ist sogleich eine Stelle. Näheres Seelgasse 3. 8032

Eine feingebildete, auch praktisch geübte Dame mit gebiegenen
unfalligen Kenntnissen, die bereits mit Erfolg Musik-Unterricht
theilt hat, wünscht die Leitung bei der Erziehung von Kindern
er auch eine Stellung als Gesellschafterin und Repräsentantin zu
bernehmen. Nähere Auskunft ertheilen: Frau Oberst von
Ehlichling, Taunusstraße 16a, und Fräulein Marenzi,
Hardenstraße 4b, in den Vormittagsstunden. 7896

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 15a im
vritten Stod. 8104

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein
in einer kleinen Familie. Näheres zu erfragen Kirchgasse 11, eine
Etage hoch. 8108

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Mauergasse 5, 3 St. 8113

Ein Mädchen von auswärts, welches die feine, bürgerliche Küche
versteht, sowie nähen und bügeln kann und langjährige Zeugnisse
besitzt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein durch Frau
Birek, kleine Webergasse 5. 8143

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, das die Haushaltung
gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Karl-
straße 18, 3 Treppen hoch. 8126

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht baldigst
Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4.

Stellen suchen: Tüchtige Hausmädchen, gute, bürgerliche
Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, durch Ritter,
untere Webergasse 13. 409

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Sep-
tember Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Karl-
straße 26 im Laden. 8112

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle auf gleich oder
später. Näh. Expedition. 8109

Wegen Sterbfall sucht ein braves, fleißiges Mädchen Stelle als
feineres Hausmädchen oder in einer kleinen Familie. Näh. Karl-
straße 44, 3 St. 8116

Empfehle für sofort: Brabe Dienstboten, wie Kellner,
Diener, Hausburschen, Haus- und Kinder mädchen, sowie Baden-
und Buffetmädchen und Köchinnen. Näh. durch A. Eichhorn,
Faulbrunnstraße 8. 7997

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Bäglerin und ein Lehrling gesucht
Feldstraße 7. 8052

Ein Lehrling für Mode gesucht.
R. Hangen, Goldgasse 5. 8100

Es wird eine gefetzte Person gesucht, die im Stande ist, einer
leidenden Dame täglich einige Stunden vorzulesen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 8085

Eine tüchtige, zweite Arbeiterin wird für ein feines Bu-
geschäft zum 20. September oder auch 1. October gesucht.
Näheres Expedition. 8107

Ein einfaches, evang. Mädchen für Hausarbeit auf Anfang Sep-
tember gesucht Blumenstraße 5. 7834

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und etwas Haus-
arbeit wird zum 15. September gesucht Louisenplatz 7, eine Treppe
hoch rechts. 8038

Nicolassstraße 14 wird eine Köchin gesucht. 7803

Nichelsberg 28 wird ein Kindermädchen gesucht. 8087

Ein braves Dienstmädchen

wird gesucht Gölthstraße 3, Parterre. 8088

Ein braves Mädchen für die Küche wird gesucht Adelshaid-
straße 8, zwei Stiegen hoch. 8091

Gesucht ein in Hausarbeit tüchtiges Mädchen mit
guten Zeugnissen als Mädchen allein. Näh. 6943

Nibrechtstraße 2a, Bel-Etage. 6943

Auf 15. September wird ein Mädchen, das kochen kann und
alle Hausarbeiten versteht, als solches allein gesucht. Nur solche
mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstraße 52, zwei
Treppen hoch. 8105

Gesucht ein braves, zuverlässiges Mädchen. Näheres Markt-
platz 8 im Laden. 8117

Auf 1. September wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches
gut bürgerlich kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8144

Gesucht zum 1. September: 1 Mädchen, welches die feine,
bürgerliche Küche versteht, zu 2 Personen mit 6—7 Thaler Lohn
per Monat, 1 feine, bürgerliche Köchin nach Bingen, 1 feines
Hausmädchen nach auswärts, 1 Mädchen nach Biebrich durch
Frau Birek, kleine Webergasse 5. 8143

Ein einfaches Mädchen, das im Rechnen und Schreiben einiger-
maßen bewandert ist, wird in eine Feinbäckerei als Ladenmädchen
gesucht. Näheres Expedition. 8110

Ein mit Ringofenbrand vertrauter Brennemeister, der Caution
stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigeschäftes zu engagiren
gesucht. Näh. Adolphsallee 6. 6396

Ein braver Junge kann das Schuhmacher-Geschäft gründlich er-
lernen bei Ad. Fern, Schwalbacherstraße 39. 7943

Ein tüchtiger Gärtner für Gemüsebau gesucht. Näh. Exp. 8031

Ein anständiger Junge wird als Kellner-Begehring in ein Hotel
gesucht durch Ritter, untere Webergasse 13. 409

Tüchtige Maurer und Tagelöhner werden noch ange-
nommen am Hospitalbau dahier. 8130

Hausenstein & Vogler.

Erste und älteste

Annoncen-Expedition

Frankfurt a. M., 22 Götheplatz 22.

Agenturen in:

Cassel, Gießen, Darmstadt, Mannheim, Carlsruhe, Wiesbaden.

Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche etc. in alle Blätter und Fachzeitschriften der Welt besorgen wir **ohne alle Nebenkosten**.

Specialität: Ausschliessliche Regie fast aller grösseren Schweizer, der meisten Pariser, Russischen, Englischen, Holländischen Insertions-Organen. 22

Loose. Frankfurter Pferdemarkt-Loose, Ziehung 3. October d. J., sowie **Cöln** Dombau-Loose, Ziehung 10. Januar 1878 à 3 Mark, empfiehlt **W. Speth**, Expeditör des „Wiesbadener Tagblatts“, Langgasse 27. 2000

Stuttgarter Schuhlager

en gros. en détail.

Nur noch 8 Tage dauert der Verkauf.

Herrnstiefel von 7 M. an bis 12 M.

(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),

Damenlederstiefel zu 6 M.

Seehundlederstiefel 7

Prima Kidstiefel von 7 bis 8 M.

Laftingstiefel 3 M. an.

Lafting-Morgenschuhe mit Rahmen zu 3 M.

Kinder- und Mädchenstiefel mit Knöpfen und zum Schnüren zu sehr billigen Preisen.

Elegante Promenadenschuhe . . . von 5 M. an.

Knabenrohrstiefel 5

Um schnell zu räumen und die Rückfracht zu ersparen, wird zum Selbstkostenpreis verkauft.

J. Wacker, Schuhfabrikant,

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Apath Benemons „Diamantkitt“ litten dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschalm, Bernstein etc. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 232

Herren-Hemden

von vorzüglichem Schnitt und gutem Stoff in feisler Zufendung empfiehlt billigst **F. Lehmann**, Goldgasse 4, 357 Ecke der Grabenstrasse.

Fußboden-Lack,

in 6 bis 8 Stunden trocken,

in verschiedenen Farben

(ist dauerhafter als alle Spirituslase)

per Pfund 85 Pfennig,

per Krug, enthaltend 2 Pfund, 1 Mark 76 Pfennig.

Farbenhandlung von **J. Leber**,

Moritzstrasse 6.

4766

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Bearbeiten von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6476

Sonntag den 19. August:

Fahnenweihe

des

Gesangvereins „Gemüthlichkeit“.

Auffstellung des Zuges um 12 Uhr am Vereinslokal zum **Goldenen Lamm**. Uebergabe der Fahne an den in um 1 Uhr auf dem Curhausplatz. Hierauf Festzug durch Hauptstrassen der Stadt nach dem Festplatze an der

Bierstadler Warte

Hier selbst Concert und Gesangs-Vorträge der theilnehmenden Vereine.

Abends 8 Uhr: **Ball** im „Saalbau Schirr“.

Eintrittspreis für Herren 1 Mark, eine Dame frei, jedwede Dame 50 Pf.

Zu zahlreicher Theilnehmung ladet ein

377

Der Vorst.

Geflügelzucht-Verein

Heute Abend 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereine.

„Hotel zur Rheinlust in Biebrich“

Zu- und ausländische Biere, reingehaltene Billige Preise. 37

Geschäfts-Empfehlung.

Neben dem **Kronthaler Apollinis-Brunnen** habe ich den **Flaschenbier-Verkauf aus der Rheinbrauerei** übernommen und halte mich für Befestellungen in's Haus bestens empfohlen.

8098

H. Mais, 6 Friedrichstrasse

Guter Tischwein per Liter

40 Pf.

in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.

4247 **Georg Saurmann**, Weinhandlung, Kirchstr.

Flaschenbier in jedem Quantum wird ins Haus

durch **Ferd. Grossmann**, Wellstrasse 44.

Befestellungen nimmt auch Herr **Wagner**, Kerkstrasse 1, ent

Milchkur-Anstalt

„Hotel Alleesaal“

unter ärztlicher Beaufsichtigung.

Trinkzeit für kuhwarme Milch (auf Wunsch in's Glas gem.) Morgens von 6½—9 Uhr, Nachmittags von 5—7 Uhr.

Bürgerlicher, guter Mittagstisch zu 45 Pf. im „Gold-Roh“, Goldgasse 7. **M. Schillitz**.

Mauergasse 7

Sind heute und jeden Tag gute, frische **Landbutter**, sowie Schweizer **Schmelzbutter** und frische **Landeier** unter Garantie guter, frischer Waare, sodann süße, reine Milch, süßen und Rahm, Brod und Kartoffeln zu haben.

Zugleich empfehle alle in das **Spezerei-Geschäft** einschlagenden Artikel. **Fr. Walldorf**.

Kinderwagen

halte in größter Auswahl stets auf Lager. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich zu den Verbeden der Wagen nur die Gesundheit unschädliches, weißes Ledertuch bearbeite.

1836 **L. Plagge**, Korbmacherei, Hofstrasse 18.

Die berühmte, **französische Glanzwaale** wieder zu haben bei **Harzheim**, Mehrgasse 20.

83

Auszug aus dem neuesten Preisverzeichnis der Filiale des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts, 35 Langgasse 35.

	Mr.	Pf.		Mr.	Pf.
Leinene Damen-tragen in den neuest. Façons von	—	40 an.	Zanella-Steppröcke	von	4 20 an.
Manchetten	—	25 "	Kinderhürzen	"	— 30 "
Strümpfe	—	50 "	weiß gefärbte	"	— 60 "
Batisttücher mit buntem Rand	—	10 "	Damenhürzen in verschiedenen Stoffen	"	— 60 "
Seidene Damen-Taschentücher	—	75 "	in Leinen	"	— 70 "
Leinene Taschentücher per 1/2 Dyd.	1	25 "	Morgenkleider	"	3 — "
Damenhemden von bestem Dowlas	2	20 "	Tüllhoner	"	— 20 "
Damen-Beinkleider mit Trimming	1	45 "	Gehäkelte Decken	"	— 50 "
Negligé-Jacken	1	75 "	Bade-Handtücher	"	— 90 "
Kinderhemden	—	50 "	Seidene Frottir-Handtücher	"	1 50 "
Shirting-Unterröcke mit Besatz	1	75 "	Seidene Frottir-Badeladen	"	6 — "
Wollene Unterröcke, reich garnirt	4	50 "	Seidene Bademäntel	"	10 — "

Corsets von 1 Mr. und Ganzer-Corsets von 3 Mr. an.

Herren-Oberhemden mit dreifach leinener Brust nur 3 Mr. 50 Pf.

Gestickte Festons, per Stück von 4 1/2 Meter, von 60 Pf. an
u. f. w. u. f. w.

Alle Artikel sind in reichster Auswahl bis zum feinsten Genre vorräthig und steht der feste Preis auf jedem Stück mit Zahlen vermerkt.

35 Langgasse 35.

814

Gegenstände,

welche aus der von dem Bienenzucht-Verein veranstalteten Verloosung noch nicht erhoben worden sind, werden von heute Mittag bei Herrn Knauer, Selenenstraße 2a, gegen Rückgabe der Loose verabfolgt. 8132

Geschäfts-Veränderung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiermit die Mittheilung, daß ich von heute an die Wirthschaft

„Zum Erbprinz“

übernommen habe.

Ich werde wie bisher bemüht sein, die mich mit ihrem Besuch Beiehenden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Zugleich bemerke ich, daß das Billard neu hergerichtet ist.

Wiesbaden, den 15. August 1877.

7998

Achtungsvoll D. Benz.

Zum Kaiser Adolph in Sonnenberg.

An den Kirchweihagen: Flügel-Musik, wobei ein gutes Flaschenbier verabreicht wird. 8008

Restauration Sohl, Moritzstraße No. 34a,

empfiehlt einen guten bürgerlichen Mittagstisch zu 43 und 70 Pfg., wobei ein gutes Glas Mainzer Actien-Bier per 1/2 Liter 12 Pfg., über die Straße 11 Pfg. vergapft wird.

Achtungsvoll P. Sohl. 8121



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Cabliau (ausgezeichnete Qualität), sehr frische Seezungen (Soles), ächter Rheinsalm, kleine Rheinsalme von 3—4 Pfund schwer, per Pfund 1 Mr. 60 Pfg., sowie die so beliebten frischen (ungefärbten) Häringe, ausgezeichnet zum Baden, Schleien, große Lachsforellen etc.

893

F. C. Hench, Hoflieferant.

Curhaus Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde

von J. L. Wensel.

Täglich von 10—1 Uhr und von 3—8 Uhr. Entrée 1 Mk. Kinder 50 Pf.

Samstag, Sonntag und Montag noch ermäßigter Preis

à Person 50 Pf.

8128

Affen-Theater.

Heute Samstag Nachmittags 4 1/2 Uhr: Vorlesung.

Morgen Sonntag zum letzten Male: Zwei Vorstellungen, um 4 1/2 und um 8 Uhr. 142

Tannusstraße No. 12. Felsenkeller, Tannusstraße No. 12.

Heute Samstag den 18. August:

Wieder-Eröffnung

der internationalen Vorstellungen.

Austreten des gänzlich neuen Personals.

Anfang 8 Uhr.

8123

Die Direction.

Burg-Ruine Sonnenberg.

Bei Gelegenheit des Kirchweihfestes verabreiche ich nach wie vor Wiener, Erlanger und Pilsener Flaschenbier, einen guten, reinen Wein, Kaffee und gute Speisen, wozu freundlich einladet

Georg Theis. 8141

Sonnenberg.

Heute Nachmittags: Regelsuppe bei

8125

Jacob Stengel.

Loose zum landwirthschaftlichen Fest zu Langen-
schwalbach, Ziehung am 16. September, sind à
50 Wfg. bei der Expedition d. Bl. zu haben. 2000

Norwegisches

Süßwasser-Block-Eis

empfiehlt en gros & en détail
4134

Friedr. Jäger, Hofconditor.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Häfnergasse 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegen-
stände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark
werden extra vereinbart. 4522

Steinkohlen.

Von renommirten Bechen verkaufe ich von heute ab:

In Rußkohlen à M. 19,
gute Ofenkohlen, stark und von sehr
gutem Brand à M. 17 und 16
pro gewogene 20 Centner frei aus Haus geliefert.
Ganze Waggon's billiger.

7506 H. Stiff, Adolphstraße 8.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer
dem Hause.
6262 Frau Hanstein Wwe.,
Webergasse 42, Hinterhaus.

Alle in das Schreiner-Geschäft einschlagende Arbeiten, sowie das
Verpacken von Möbeln, Bildern, Spiegeln und Porzellan
wird unter Garantie pünktlich übernommen Adolphstraße 12. 7233

Buchführung

Neue und getragene **Aleider, Möbel und Betten** zu ver-
kaufen bei Frau **Kaiser**, Häfnergasse 3. 11243

Eine **Zither** nebst Zitherschule, in noch sehr gutem Zustande,
steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 8014

Wellrichstraße 17a bei **Ladner J. Sator** sind **Aleider-
schränke und Bettstellen** zu verkaufen. 7440

Eine **Kommode** (vier Schubladig), 1 Waschkommode, 1 Conso-
lidschrank, noch neu, billig abzugeben Wellrichstraße 14, 1 St. h. 7526

Schachtstraße 22 bei **Ladner Schmitt** stehen zwei neue, ein-
thürige, lackirte **Aleiderschränke** billig zu verkaufen. 7771

Eine **Bandsägemaschine** mit bedeutender Leistungsfähigkeit,
zum Treten eingerichtet, für Schreiner, Stuhlmacher etc., sowie auch
zum Brennholzschnitten sehr vorzüglich geeignet, ist zu verkaufen
bei **H. Horn**, Friedrichstraße 32. 8041

300,000 Feldbäcksteine werden von October ab zu laufen
gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises und Abfahrtsplatzes
werden unter Chiffre G. W. No. 84 von d. Exped. entgegen. 7951

Ein **zweirädriger Karrn** zu verkaufen **Schiller-
platz 3 im Hinterhaus.** 8004

Guter, feuerfester Cassaschrank zu verk. R. Exp. 8099

Ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen Lang-
gasse 38, Hinterhaus. 8108

Lehrstraße 1 sind **Jagdstiefel** und **Bugschub** zu verkaufen. 7910

Häde und Decken werden getheilt Wegergasse 21. 7369

Eine **kleine Handkeller** zu verkaufen Helenenstraße 12 im
Hinterhaus eine Etage hoch. 7684

Nerostraße 23 ist **stets Haser** auf Lager und wird zu billigen
Preisen abgegeben. 7688

Weingrüne **Fäbchen**, zum Einmachen von Bohnen, Sauer-
traut etc. geeignet, zu verkaufen Karlstraße 15. 7772

Ein **Acker mit Haser** zu verkaufen Walramstraße 29. 7232
Dohheimerstraße 18 sind **gute, neue Kartoffeln** im Rumpf,
sowie im Malter zu 5 Mark 50 Wfg. zu haben. 7965

Gute Rosen- und Frühkartoffeln zu verk. Moritzstr. 15.
Frankfurterstraße 15 sind **gute Kartoffeln** zu verk. 8133

Verschiedene der besten Sorten **Erdbeerpflanzen** zu haben
im Weil'schen Gartenhaus im Dambachthal. 8140

Einmachsfässer verschiedener Größe zu haben
Langgasse 21. 8093

Einmachskänder, neue und gebrauchte, sind billig zu haben
Helenenstraße 12. 7933

Ein **2thür. Aleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 8131

Ein grauer, sprechender **Papagei** zu verk. Elisabethenstr. 17. 8135

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für die Wintermonate

eine vollständige, möblirte Herrschafts-Wohnung
von 9 Zimmern und Zubehör, Sommerseite, Bel-Etage, am liebsten
in der Nähe der Curanlagen. Gefällige Offerten unter W. S. 47
an die Expedition d. Bl. erbeten. 8082

Eine **comfortabel möblirte Wohnung** von sechs
bis sieben Zimmern mit allem Zubehör in schöner
Lage wird vom 15. September ab über den Winter
zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisan-
gabe sub A. B. C. an die Expedition d. Bl.
erbeten. 8092

Angebote:

Untere Albrechtstraße 10 im Hinterhaus ist eine Parterre-
Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October
zu vermieten. 8108

Bleichstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 7006

Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 7835

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort oder auf den
1. October zu vermieten. 8119

Dambachthal 11c, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer
mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 7957

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung mit Vorfenstern und Porzellandfen mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 7523

Elisabethenstraße 11

ist eine möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 4311

Feldstraße 15, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8134

Friedrichstrasse 40, Parterre, ist ein möbl.
Zimmer und Cabinet
zu vermieten. 7657

Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 7967

Geisbergstraße 8 im 1. Stock sind 2 Zimmer nebst Zubehör
auf 1. October zu vermieten. 7966

Geisbergstraße 10 ist ein kleines, freundliches Parterre-Zimmer
billig zu vermieten. 8095

Hellmundstraße 3a, 1 Treppe hoch, sind zwei gut möblirte
Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8007

Rirchgasse 12, 2. Stock, ist eine heizbare Mansarde mit Bett zu
vermieten. 7918

Langgasse 31 sind zwei große unmöblirte Zimmer zu ver-
mieten. 7936

Lehrstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

Mauritiusplatz 2, 3 St., möbl. Zim. per M. 8 fl. zu verm. 8139

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblirte Zimmer, zusammen
oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf
sogleich zu vermieten. 813

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. Dohheimerstr. 28. 5591
Schwalbacherstraße 3 im 2. Stock ist eine möblierte Stube zu vermieten. 7945

Schwalbacherstraße 19, Vbh., II., möbl. Zimmer z. verm. 7577
Sonnenbergerstraße 34, frisch und anmuthig am Park gelegen, sind einige geräumige Zimmer, möbliert und mit Balkon, mit oder ohne Pension, miethfrei. 7073

Walramstraße 19, Ecke der Wellrichstraße, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 8057

Eine Wohnung in der Adelsheidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 Mk. zu verm. Näh. Exp. 6239
Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist an einen einzelnen Herrn preiswürdig zu verm. Näh. Ellenbogengasse 13. 7844

Schön möblierte Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 12, 1 St. 7887
Ein schönes, möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Mauer- gasse 6, Parterre. 8016

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrichstraße 31, Parterre. 7093

Eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche an der Viebricher Chaussee ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. 7649
Viebricher Chaussee in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 4049

Eine fein möblierte Wohnung mit Gas- und Wasserleitung, 4 Min. vom Theater entfernt, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf mehrere Jahre zu vermieten; event. ist das Haus auch zu verkaufen. R. Exp. 7805

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig an Herren zu vermieten kleine Webergasse 5. 8143

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. **Näheres Friedrichstraße 14.** 7800

Mein seither bewohnter **Laden**, wozu auch später Logis gegeben werden kann, ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. W. Buchach, Kirchhofsgasse 2. 8122

Ein Arbeiter erhält Logis **Wiesstraße 33**, Hinterh., 3. St. 7009
Arbeiter erhalten Logis **Ellenbogengasse 6.** 7727

Rehberggasse 21, 1. St. h., findet ein reinf. Arbeiter Logis. 5146
Feldstraße 21, Seitenbau, 2 Stiegen hoch, kann ein anständiges Mädchen Schlafstelle erhalten. 8096

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

16. August.

Geboren: Am 10. Aug., dem Königl. Bergaccessiten z. D. Friedrich Eitist e. L., R. Johanna Wina Ernestine. — Am 13. Aug., dem Accesse- ausser Carl Throniker e. S., R. Carl August Franz. — Am 13. Aug., dem pract. Arzte Dr. med. Wilhelm Cuntz e. S. — Am 14. Aug., der Witwe des am 26. Mai d. J. verstorb. Tagelöhners Friedrich Josef Seel- bach e. L.

Aufgeboten: Der Wehner Philipp Kauschold von Alheim, Großherz. Hess. Kreises Worms, wohnh. zu Alheim, früher dahier wohnh., und Anna Marie Reisenzugel von Alheim, wohnh. baselst.

Gestorben: Am 16. Aug., Margarethe, L. des Linschergehilfen Georg Kopp, alt 1 J. 9 M. 22 T. — Am 16. Aug., Johanna, geb. Trappel, Ehefrau des Schreinergehilfen Peter Josef Schneider, alt 24 J. 9 M. — Am 16. Aug., der Linschergehilfe Peter Stahl, S. des Tagelöhners Peter Stahl, alt 18 J. 2 M. 13 T. — Am 16. Aug., Wilhelm, S. des Wirths Adolf Gudes, alt 8 M. 12 T.

Evangelische Kirche.

Samstag den 18. August Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer Siemendorff.

XII. p. Tr.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Cäsar.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. (Communion.)
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.
Besuche in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Cons. Rath Döhl.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Cäsar.
Donnerstag den 28. August Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Mädchenschule.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

18. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 19. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 19. August Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaale: Herr Prediger Voigt von Offenbach. Thema des Vortrags: „Die Gottesidee und der Atheismus.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle), Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Twelfth Sunday after Trinity.

Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 7.

Markt, 17. August. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren die Preise für: 200 Pfd. alten Weizen 28 Mk., 200 Pfd. neuen Weizen I. Qual. 24 Mk., II. Qual. 23 Mk., 200 Pfd. Korn 17 Mk., 200 Pfd. Gerste 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. Im Großhandel ungarischer Weizen 26 Mk., französisches Korn 19 Mk. Branntwein 50 Mk. bis 52 Mk. Rübsöl 39 Mk.

Fruchtmarkt zu Limburg am 16. August. Durchschnittspreis pro Malter: Rother Weizen 21 Mk. — Pf., Korn 13 Mk. 50 Pf., Hafer 9 Mk. 25 Pf., Kartoffeln 2 Mk.

Berlin, 15. Aug. (Preussische Lotterie.) Bei der heute fortge- setzten Ziehung der vierten Classe fielen 45,000 Mk. auf No. 24487. 6000 Mk. auf No. 48997. 8000 Mk. auf No. 1655 8366 5090 5514 6126 7721 12099 14064 16897 17120 19275 20666 21970 22187 22604 24051 24829 26975 30041 30259 31848 36881 39108 48580 58486 58554 58915 58976 59012 65003 71901 72018 72495 73655 74237 74940 82769 83758 88962 88099 und 91786. 1500 Mk. auf No. 1286 1859 8358 5797 8189 9680 11783 14220 14326 15439 16069 18028 22387 23269 26297 28507 30346 32544 38045 33981 34169 34943 35644 37774 40714 40900 41785 42910 47438 50930 51656 52647 55087 57480 59514 61124 63108 64110 66271 77143 78312 80176 81694 82949 84870 86054 86424 88241 89937 und 91897. 600 Mk. auf No. 2355 2775 3507 4366 4482 5069 5077 5152 5647 11262 11852 12946 18712 14349 16011 16190 16915 20206 20243 21078 23548 24003 26973 27942 28164 28998 29991 30957 36965 37899 37549 38049 41227 41653 41671 41760 42685 46623 47188 48513 49970 50004 50289 50583 51604 51836 51861 52355 54721 55549 56889 56628 56999 57704 57859 59442 61439 62302 63108 66702 69152 70026 70516 71900 71981 72036 75321 77430 80708 80896 81081 82223 86714 87339 88079 93533 und 94790.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 16. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Stien)	834.09	833.52	833.16	833.59
Thermometer (Reaumur)	11.0	19.6	14.4	15.00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.86	5.28	5.94	5.36
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94.4	52.3	87.8	78.16
Windrichtung u. Windstärke	S.W. hille.	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, II. Schwalbacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Heute Samstag den 18. August.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Turhaus in Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Genu-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Allgemeines Rückturnen.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinsloale.
Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Königliche Schauspiele. 148. Vorstellung. „Die Neuvermählten.“
Familiengemälde in 2 Akten von J. Boges. Tanz. „Sector.“
Schwank in 1 Akt von G. von Moser.

Frankfurt, 16. August 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 1/2 65 1/2 W. G.	Amsterdam 169.60 B. 20 G.	
Dutaten	9 " 59-64 W.	London 204.45 B.	
20 Frk.-Stücke	16 " 27-31 "	Paris 81.50 B. 80 G.	
Souvereigns	20 " 33-38 "	Wien 168.90 B. 168.50 G.	
Imperialen	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 33 bei.

Locales und Provinzielles.

? Straßammer vom 17. Aug. In zwei Nummern der früher hier herausgegebenen „Freien Deutschen Wochenzeitung“ waren unter der Redaction des Carl Alletotte verschiedene Artikel theils ernst, theils humoristischen Inhalts erschienen, in welchen die von dem Gastwirth Trinthammer gelegentlich der Abhaltung zweier Concerte im October und November v. J. verabreichten Weine einer Kritik unterzogen wurden, welche letztere eine Beleidigung gegen den Gastwirth enthielten. In einem schon früher in dieser Sache verhandelten Termin hatte sich der verantwortliche Redacteur Alletotte zu der Abfassung des ersten Artikels bekannt, bezüglich der drei anderen Referate indeß angegeben, daß der damals bei der Zeitung beschäftigte gewesene Andreas Weds Verfasser derselben sei. Dieser hatte früher angegeben, daß er das, was in den Artikeln enthalten sei, beweisen wolle. Diesen Beweis hat derselbe aber nicht erbracht; im Gegentheil, die hierüber vernommenen Zeugen haben nicht bezeugen können, daß der Wein gefälscht war. Das Gericht verurtheilt die beiden Angeklagten zu je 20 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten und spricht dem Beleidigten die Befugniß zu, den Urtheils-Tenor nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten der Beklagten zu publiciren.

+ Die Königl. Regierung dahier hat auf Grund des Gesetzes über die Schonzeiten vom 26. Februar 1870 den Schluß der Schonzeit für Rebhühner und Wachteln in dem diesseitigen Verwaltungsbereich auf den 22. d. Mts., für Hasen dagegen auf den 14. l. Mts. festgesetzt, so daß die Jagd auf Rebhühner und Wachteln vom 24. d. Mts., für Hasen dagegen vom 15. l. Mts. ab freigegeben ist. (Es soll neuer namentlich viele Hühner geben.)

KB. Ueber die rechtliche Stellung der Kreis-Medicinal-Beamten (Kreisphysiker, Kreiswundärzte und Kreisbierärzte) zu dem Gemeindeverbande im ehemaligen Herzogthum Nassau hat bisher bei den Localbehörden eine verschiedene Auffassung bestanden, insofern die gedachten Beamten an dem einen Orte zur Erwerbung des activen Bürgerrechts und zur Ausübung der hiermit verbundenen Berechtigungen zugelassen, an anderen Orten dagegen von dem Gemeindebürgerverbande ausgeschlossen wurden. Zur Herbeiführung eines richtigen und gleichmäßigen Verfahrens hat nunmehr die Königl. Regierung dahier sich dahin ausgesprochen, daß die Kreis-Medicinal-Beamten unzweifelhaft die Eigenschaft von Civil-Staatsbedienten besitzen, als welche sie in Gemäßheit der Nassauischen Gemeindeordnung (§. 63, pos. 2), so lange sie sich im activen Dienste befinden, in den Genuß der Ortsbürgerlichen Rechte nicht eintreten, insbesondere auch Gemeindeämter nicht übernehmen können, sowie sie andererseits die Befreiung von den Gemeindebesafen, gleich den übrigen Staatsbeamten, beanspruchen dürfen.

○ Herr Landes-Director Wirth ist aus seinem Urlaub hierher zurückgekehrt und hat seine dienstlichen Functionen wieder übernommen.

□ Aus dem Ofen eines Zöbblersadens in der Regergasse wurde vorgestern Mittags eine silberne Cylinderröhre gestohlen.

+ Gelegentlich einer vorgestern stattgehabten Versteigerung benutzte ein Langfinger das starke Gedränge, um einer Frau das Portemonnaie aus der Tasche zu huschen.

? Ein von Breslau aus wegen Kindesmords verfolgtes Frauenzimmer ist, nachdem sie als geheilt aus dem hiesigen Hospital entlassen wurde, gestern in Begleitung des Schutzmanns Runger nach Reichenberg in Schlesien transportirt worden.

— Die Vorarbeiten zur Errichtung des National-Denkmals auf dem Niederwalde werden so gefördert, daß der 16. September definitiv für die Grundsteinlegung festgesetzt werden konnte.

Kunst. Theater. Concerte.

△ Wir möchten nicht unerwähnt lassen, daß in letzterer Zeit die Nordpolgemälde-Ausstellung nicht allein von Erwachsenen ganz außerordentlich frequentirt wird, — auch die Böglinge hiesiger und auswärtiger Lehranstalten sehen wir jetzt in großer Anzahl unter Führung ihrer resp. Vorstände, Lehrer und Lehrerinnen nach dem Curiaal wandern, um, unterstützt durch die vortrefflichen Erklärungen der großartigen Bilder, sowie vorzügliche Karten, ihre Kenntnisse zu erweitern. Für Alle, Groß und Klein, gewährt aber auch die Beschäftigung dieser Kunstwerke einen hohen Genuß und ist geeignet, den Geschmack der Jugend auch in ästhetischer Richtung zu bilden und günstig auf Herz und Gemüth einzuwirken. Wir hoffen, daß die von allen Seiten genannter Ausstellung gewidmete rege Theilnahme Herrn Wessel veranlassen möge, die beabsichtigte Reise nach London auf einen ferneren Termin zu verschieben, damit Jedem Gelegenheit geboten werde, davon eingehendere Kenntniß zu nehmen, was deutsche Männer, trotz der größten Gefahren, für Wissenschaft und Vaterland geleistet.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

§ Wiesbaden, 17. Aug. (Königliche Schauspiele.) Wolf's nach der Gitanela von Cervantes bearbeitete „Preziosa“, die etwa 1820 aufgeführt, ist noch immer auf allen deutschen Theatern ihre Anziehungskraft vermöge des romantischen Geistes der Novelle, der reinen, correcten Sprache, des regelmäßigen Versbaus, der Harmonie der Metaphor und der fein abgeschatteten Rüge ihres Hauptcharacters. In ganz demselben Geiste spiegelt sich die begleitende Musik von Weber in den prächtigen Chören, den gefälligen und leicht nationalen Tänzen, der meisterlich instrumentirten und herrlich gedachten Melodramen ab. Wir freuen uns im Voraus dieses reizenden Werkes; leider führte dessen Ausführung alle Illusionen. Die „Preziosa“ ist eine Rolle, welche durch den innigen Seelenausdruck mit unwiderstehlicher Gewalt ergreifen muß. In den leisen Schwingungen der Lüge sollen sich die Bewegungen der Seele malen wie in den Mienen des Gesichts. Sentimentalität oder Rülte, Pathos oder hohle Declamation führen hier gleichmäßig. Einfachheit und Reinheit neben romantischer Begeisterung, Wärme und Innigkeit neben künstlerischer Würde muß das Ganze der Rolle characterisiren. Wer die gestrige Darstellung dieser Rolle seitens des Fr. Beer aus Berlin gesehen, wird nicht verlangen, daß wir dieselbe noch kritisch beleuchten. Die Einförmigkeit des Ganzen, mit Ausnahme der Musik, war dem entsprechend, wie der Schluß des zweiten Actes zur Genüge bezeugte.

Aus dem Reiche.

— (Verlobung der Prinzessin Elisabeth.) Wie die „Kr.-Ztg.“ meldet, ist die Prinzessin Elisabeth, zweite Tochter des Prinzen Friedrich Carl, mit dem Erbgroßherzog von Oldenburg verlobt. Die Prinzessin Elisabeth ist geboren am 3. Februar 1857. Der Erbgroßherzog Friedrich August von Oldenburg, geboren am 16. November 1852, ist Lieutenant à la suite des 1. Garde-Dräger-Regiments und des oldenburgischen Dräger-Regiments No. 19.

— (Mißbrauch mit der Doctorwürde.) In der jüngsten Zeit, so schreibt die „Schl. Ztg.“, hat der Unfug, welcher mit Ertheilung der Doctorwürde oder Vermittelung zur Erlangung derselben getrieben wird, zu wiederholten Malen die Aufmerksamkeit der Behörden erregt. Seit der durch Professor Theodor Mommsen in Fuß gebrachten Frage der promotio in absentia ist es ganz unzweifelhaft, daß keine deutsche Universität mehr den Doctorat auf diese Weise ertheilt, und doch liegt man fast noch täglich Ankündigungen, wonach der Doctorat in allen Facultäten auf deutschen und ausländischen Universitäten discret vermittelt wird. Was die deutschen Universitäten anlangt, so kann, wie gesagt, die hier angebotene Vermittelung nur auf eine Täuschung und auf Geldprellerei berechnet sein, vor der hier nachdrücklich gewarnt werden mag. Aber in den meisten Fällen wird rüchloslich der ausländischen Universitäten die Sache nicht viel anders liegen. Bekanntlich werden vorzugsweise die amerikanischen Universitäten als solche empfohlen, von denen die Doctorwürde mit besonderer Beiläufigkeit zu haben ist. Es ist bereits früher darauf aufmerksam gemacht worden, daß einige amerikanische Universitäten das Recht zur Verleihung der Doctorwürde von vornherein nicht besitzen, und daß andere dieses Recht in Folge des getriebenen Mißbrauchs verloren haben. In Deutschland gewährt überdies der „amerikanische Doctor“ gar keine Berechtigung. Jetzt lesen wir in einem Berliner Blatte, gleichsam zur Illustration des oben Bemerkten, noch Folgendes: „Seit Monaten werden in Zeitungsnummern Doctordiplome einer berühmten südeuropäischen Hochschule durch einen gewissen C. in Breslau ausgeteilt. Referent, der diese Annoncen gelesen, schrieb an den C. und erhielt nach vielerlei Umschweifen endlich eine gedruckte sogenannte Promotions-Ordnung der Libera universita in Neapel und die Angabe des Preises von 250 Thalern. Da Referent aber zufällig in Italien gewesen und die italienische sehr geregelte Universitäts-Verhältnisse kennt, so kam ihm die Sache verdächtig vor. Er erkundigte sich bei den betreffenden Behörden in Neapel und erfuhr, daß nur die königliche, aber keine freie Universität in Neapel existire. Die Diplome können also nicht echt sein und es wird daher Jedermann vor Erwerbung derselben gewarnt.“

— Das Gesetz vom 26. Juni 1875, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, enthält in den §§. 57-61 diejenigen Modalitäten, unter welchen bei Fällen von Viehverlusten Seitens des Staates oder Seitens der Provinzial- oder Communalverbände Entschädigungen gewährt werden. Es erscheint im öffentlichen Interesse geboten, darauf hinzuwirken, daß die bestehenden Versicherungsgesellschaften (Anstalten) ihre Statuten u. mit den oben angeführten gesetzlichen Bestimmungen durch Aufnahme entsprechender Vorschriften in Einklang bringen. Insbesondere ist es notwendig, daß in denjenigen Fällen, wo für auf polizeiliche Anordnung getödtete Thiere, deren Werth aus öffentlichen Mitteln ganz oder theilweise ersetzt wird, die Gesellschaft (Anstalt) nur den nicht bereits eretzten Theil der Versicherungssumme als Entschädigung gewährt, damit vermieden wird, daß der Versicherte mehr als einmal den Schaden ersetzt bekommt und dadurch der Versicherung ausgesetzt wird, unter Umständen die veterinär-polizeilichen Vorschriften, welche zur Vermeidung der Seuchenverbreitung erlassen sind, zu umgehen. Auch wird speciell hervorzuheben sein, daß, wenn in den Fällen des §. 61 l. c. jeder Anspruch auf Entschädigung wegfällt, der Versicherte auch Seitens der Anstalt jeder Entschädigung verlustig geht. — Die königlichen Regierungen sind durch ein Circular des Ministers für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten vom 23. Juni d. J. veranlaßt worden, die Versicherer-Gesellschaften (Anstalten) bzw. die General-Agenten ausländischer Anstalten zur Herbeiführung einer entsprechenden Statutenänderung aufzufordern.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.